

Was würdest du einpacken?



Ich bin Parwana R., eine afghanische Juristin und Sozialarbeiterin. Ich habe als Strafverteidigerin und in internationalen Nichtregierungsorganisationen in Afghanistan gearbeitet, sowie Geflüchtete in Deutschland unterstützt.

Parwana R.: „Flucht zu verstehen, ist nicht nur eine Frage der Politik oder der Gesetze. Es geht auch um menschliche Gefühle, Würde und Gerechtigkeit. Die Menschheit erfindet immer wieder neue Grenzen und Bürokratie, als ob das Leid höflich in der Schlange stünde und auf Genehmigung wartete.“

Flucht ist eines der großen Themen unserer Zeit, und die Art und Weise, wie wir darauf reagieren, wird die Zukunft unserer Gemeinschaften prägen. Lasst uns nicht mit Angst oder Gleichgültigkeit reagieren, sondern mit Empathie, Verständnis und Engagement für Gerechtigkeit.“

Ich heiße Sima Y. und komme aus Afghanistan. Momentan studiere ich Wirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.



Sima Y.: „Menschen flüchten, wenn sie keine andere Wahl haben, als ihr Heimatland zu verlassen. Gründe dafür können Krieg, Gewalt, Hunger oder die Klimakrise sein. Viele verlassen ihr Heimatland sehr hastig, oft nur mit einem kleinen Rucksack. In diesem versuchen sie, die wichtigsten Dinge mitzunehmen, die sie finden können: Vielleicht ein paar Kleidungsstücke und etwas ganz Besonderes, wie ein Foto ihrer Eltern, Freunde oder Familie. Manchmal nehmen sie auch kleine Gegenstände mit, die sie an ihre Kultur und ihre Heimat erinnern.“

Sie legen lange und gefährliche Wege zurück, um in Sicherheit zu gelangen, oft in der Hoffnung, nach Europa zu kommen. Doch die Reise ist nicht einfach. Unterwegs sind sie möglicherweise Hunger, Kälte, Gewalt und Ungewissheit ausgesetzt. Manchmal verlieren sie sogar die wenigen Dinge, die sie mit sich trugen, darunter auch die Erinnerungen und Gegenstände, die ihnen am meisten am Herzen lagen.

Aber auch wenn sie mit sehr wenig materiellen Dingen ankommen, bringen sie ihre Geschichten, ihre Erinnerungen und ihre Hoffnung auf ein sichereres Leben mit.“



VERLernen

Begriffe prägen unsere Sicht auf die Welt. Begriffe sind nie neutral, immer geprägt durch die Debatten, in denen sie benutzt werden. Erstellt eine Mindmap aus den Begriffen, die euch zum Thema Flucht einfallen und recherchiert deren Bedeutung und Verwendung. Überlegt und diskutiert, welche Begriffe ihr verwenden wollt und warum.

Aufgabe

1) Schreibe auf, welche Gegenstände du in deinen Rucksack packen würdest, wenn du wüsstest, dass du nie wieder nach Hause zurückkehren wirst.